



## Biblischer Jahresbegleiter Jona

Bei unseren Treffen suchen wir die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, unterstützen einander in unserer persönlichen Glaubensvertiefung und reflektieren über Alltag, Gesellschaft, Kirche und uns selbst. Dazu gibt es seitens der KMB Oberösterreich jedes Jahr eine Person der Bibel als Jahresbegleiter. Für das aktuelle Arbeitsjahr ist dies der Prophet Jona. Hier findest Du eine kurze Zusammenfassung des Beitrages aus dem aktuellen KMB Arbeitsheft:

Eigentlich findet sich im gesamten Buch Jona nur eine einzige prophetische Rede: „Noch 40 Tage und Ninive ist zerstört.“ (Jona 3,4).

Die Bibelwissenschaft ist sich einig, dass das Buch Jona erst nach dem babylonischen Exil, vermutlich im 4. Jahrhundert vor Christus geschrieben wurde. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Lehrerzählung und nicht um einen historischen Bericht.

Jona kann als Antiheld gesehen werden; er zweifelt, er verweigert, er bockt und er flüchtet. Worin soll er uns also Vorbild sein, was können wir von diesem „Begleiter“ lernen?

Das Buch Jona erzählt eine Geschichte, in der alle Beteiligten Veränderung erfahren. Gott ist die eigentliche Hauptperson dieses Buches. In allen Ereignissen tut sich sein Wort und Wirken kund.

Der Verfasser des Buches wirbt für einen furchtlosen Glauben, der sich auf die Welt, wie wir sie vorfinden, einlässt. Es geht nicht um Vorurteile, es geht nicht um ein Schwarz-Weiß-Denken in einem engen (Glaubens)System, es geht darum, den Blick auf den eigentlichen Plan Gottes zu lenken:

*„Erwählung, um als Werkzeug zu Heil und Rettung für alle zu dienen. Sie wendet sich also gegen jeden Isolationismus und exklusiven Erwählungsanspruch. Wir treffen auf eine göttliche Weite, die Jona überfordert.“*

(in: KMB Arbeitsheft 2024/25, Mag. W. Bögl)

Bei unseren Treffen wollen wir uns angeregt durch diese Erzählung mit Fragen aus unserem persönlichen Leben beschäftigen. Bist du an einer Teilnahme interessiert, an einem persönlichen Austausch? Dann kannst du dich gerne bei uns oder auch im Pfarrbüro melden.